

Pressemitteilung 149/2025 vom 25. Juni 2025

Im April 2025 höchste Zahl an Verkehrstoten seit Jahresanfang

Die Thüringer Polizei meldete im April 2025 insgesamt 4 180 Unfälle. Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik sank damit die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vorjahresmonat um 182 Unfälle (-4,2 Prozent). Gegenüber dem Vormonat ist die Zahl der Unfälle dagegen leicht gestiegen, und zwar um 97 Unfälle (+2,4 Prozent).

Bei den 457 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 605 Personen. Zum Vorjahresmonat sank damit die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (-9 Unfälle bzw. -1,9 Prozent), während sich die Zahl der verunglückten Personen leicht erhöhte (+25 Personen bzw. +4,3 Prozent).

Im Monat April verloren 9 Personen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Das waren 2 Personen weniger als im April des vergangenen Jahres (-18,2 Prozent). Gleichzeitig war dies jedoch auch die höchste monatliche Zahl an Verkehrstoten seit dem Jahresanfang, gefolgt von Januar 2025 mit 6 Getöteten, Februar mit 5 Getöteten und März mit 4 Getöteten.

Die Zahl der schwerverletzten Personen stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 49 Personen auf 149 Personen (+49,0 Prozent). Die Zahl der Leichtverletzten mit 447 Personen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat dagegen gesunken (-22 Personen bzw. -4,7 Prozent).

Im Zeitraum von Januar bis April 2025 war mit 15 620 Unfällen ein leichter Rückgang zum entsprechenden Vorjahreszeitraum festzustellen (-112 Unfälle bzw. -0,7 Prozent). Bei der Anzahl der Verunglückten war dagegen ein minimaler Anstieg zu beobachten (+8 Personen bzw. +0,4 Prozent). Die Zahl der Getöteten sank um 1 Person auf 24 Personen (-4,0 Prozent).

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr
Telefon: 03 61 57 331-92 31

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

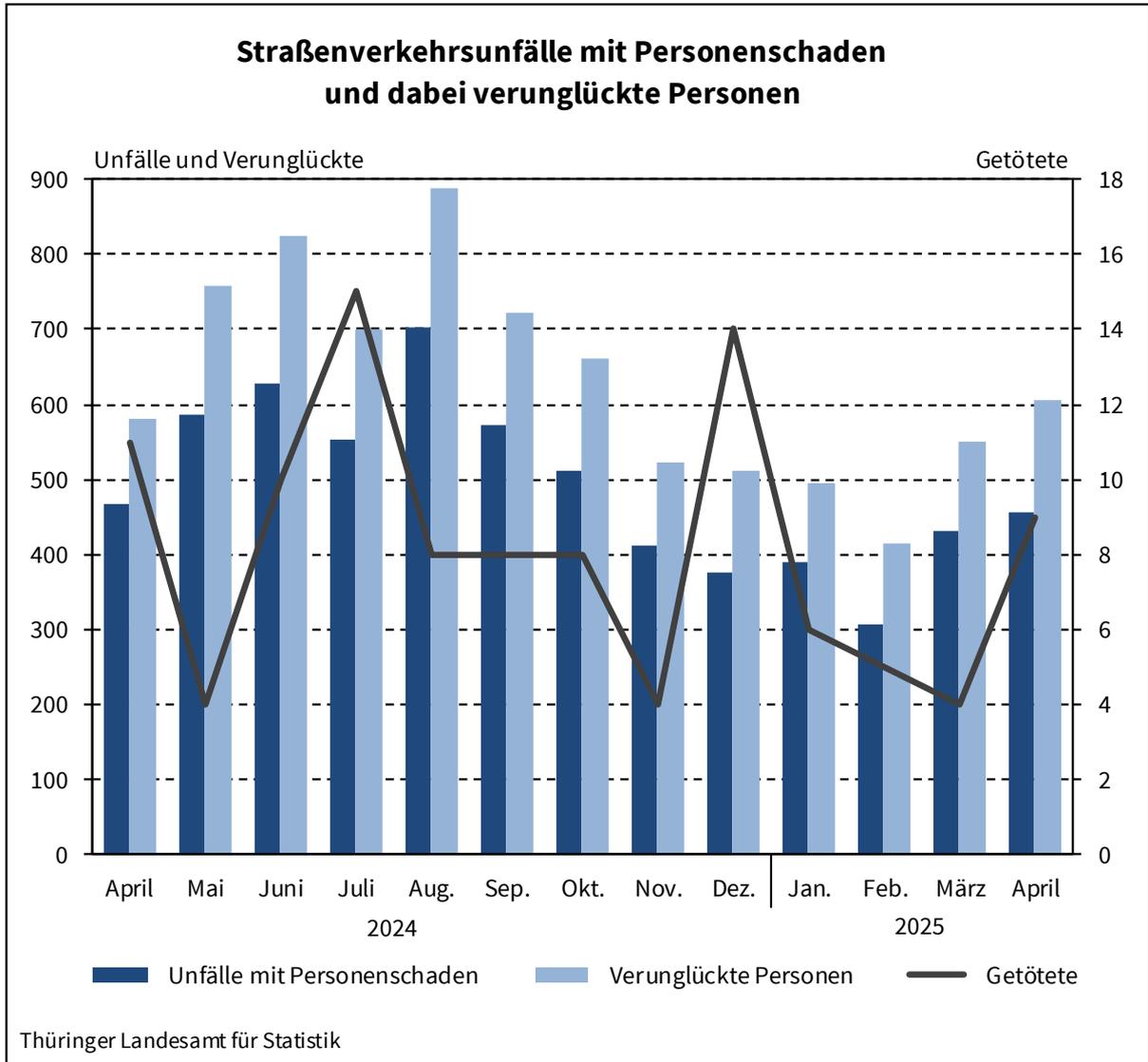
Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie	April		Zu- bzw. Abnahme (-) April 2025 gegenüber April 2024		Januar bis April		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	2025	2024			2025	2024		
	Verunglückte Personen		Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl		Anzahl
Unfälle	4 180	4 362	-182	-4,2	15 620	15 732	-112	-0,7
davon								
Unfälle mit Personenschaden	457	466	-9	-1,9	1 580	1 596	-16	-1,0
darunter unter Alkoholeinwirkung	30	28	2	7,1	88	90	-2	-2,2
davon								
Unfälle mit Getöteten	9	8	1	12,5	24	22	2	9,1
Unfälle mit Verletzten	448	458	-10	-2,2	1 556	1 574	-18	-1,1
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	120	89	31	34,8	330	316	14	4,4
Unfälle mit Leichtverletzten	328	369	-41	-11,1	1 226	1 258	-32	-2,5
Unfälle mit nur Sachschaden	3 723	3 896	-173	-4,4	14 040	14 136	-96	-0,7
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	131	152	-21	-13,8	640	611	29	4,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	12	7	5	71,4	60	58	2	3,4
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	27	33	-6	-18,2	106	115	-9	-7,8
übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	3 565	3 711	-146	-3,9	13 294	13 410	-116	-0,9
Verunglückte Personen	605	580	25	4,3	2 065	2 057	8	0,4
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	43	28	15	53,6	116	98	18	18,4
davon								
getötete Personen	9	11	-2	-18,2	24	25	-1	-4,0
verletzte Personen	596	569	27	4,7	2 041	2 032	9	0,4
davon								
schwerverletzte Personen	149	100	49	49,0	391	365	26	7,1
leichtverletzte Personen	447	469	-22	-4,7	1 650	1 667	-17	-1,0

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.